

## Monatsbericht November 2019

Verstoßen wir einmal gegen die Regel „das Beste kommt zum Schluss“ und beginnen den Bericht mit dem Highlight des Monats. Im November fand hier im Kinderdorf nämlich ein großes Sportfest statt. Daran teilgenommen haben zusätzlich zu unseren Kindern und Mitarbeitern auch viele Kinder der nahegelegenen Mkawaganga Primary School. Das Fest bestand aus verschiedenen sportlichen Disziplinen, in denen sich die Kinder und Erwachsenen messen konnten. Im Anschluss gab es in der Festhalle ein köstliches Festmahl und eine kleine Siegerehrung mit Preisen für die Gewinner der Wettkämpfe. Den ganzen Tag über herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung und die Geschehnisse des Sporttages blieben auch in den folgenden Tagen noch in aller Munde.



Den Anfang der Wettkämpfe bildete ein Wettrennen. Alle Teilnehmer starteten an der Hauptstraße und kamen dann ins Kinderdorf hineingelaufen. Im Anschluss gab es ein großes Fußballspiel zwischen den Jungen der Mkawaganga-Schule und unseren Kinderdorf Jungs. Es war ein spannendes Spiel, das von allen Anwesenden mitverfolgt wurde. Es wurde gejubelt und geflucht und während die Jungen auf dem Spielfeld um das bessere Torergebnis kämpften, entwickelten die Mädchen beider Seiten immer neue Anfeuerungsrufe und führten am Spielrand ihren ganz eigenen Wettkampf darum, welche Gruppe enthusiastischer und lauter auftreten konnte.



Während eines spannenden 11-Meter-Schießens (realistisch gesehen vermutlich eher 4-Meter-Schießens) konnte das Kinderdorf-Team das Spiel letztendlich für sich entscheiden, was bei uns allen für großen Jubel sorgte. Auch im Tauziehen wurden über mehrere Runden die Kräfte gemessen. Mädchen, Jungen und auch die Hausmamas haben ihr Bestes gegeben, um ihren Gegnern das Seil abzurufen. Beim „Dame Spiel“ kam dann unser Manager Wilson Rando zum Zuge, der hochkonzentriert eine Partie gegen einen der Lehrer der Mkawaganga-Schule spielte. Nach weiteren Disziplinen, wie Netball, Eierlaufen und Seilspringen kam es zum finalen Duell, in welchem sich unsere Mitarbeiter in einem strategischen Denkspiel den Lehrern der Schule stellten. Das Sportfest hat all unseren Kindern viel Freude bereitet, aber was unseren Kleinsten gerade ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sind die „Vitamba“. Bei den Vitamba handelt es sich um ganz normale, große bunte Baumwolltücher. Diese Tücher eignen sich sehr gut als Requisiten und unsere Vorschulkinder haben zurzeit eine besondere Vorliebe dafür kleine Rollenspiele mit den Tüchern zu spielen.

So gab es neulich zum Beispiel einen Nachmittag, an dem die Kinder einen Geburtstag gefeiert haben. Das Baumhaus wurde festlich mit Vitambas und Luftballons geschmückt, Blumen wurden

gepflückt und alle versammelten sich zum besonderen Anlass im Baumhaus. Nun musste nur noch ein Geburtstagskind bestimmt werden, bevor die Feierlichkeiten ihren Lauf nehmen konnten. Nachdem die Wahl auf das jüngste Mädchen gefallen war, wurde dieses mit den Blumen und Tüchern dem Anlass gebührend hergerichtet und das Fest begann. Dann haben die Kinder für sie getanzt und gesungen. Ein Junge hat sein Bestes auf dem kleinen Kinderxylophon gegeben und dann wurde voller Freude für eine halbe Stunde der imaginäre Geburtstag zelebriert.



Eines unserer Utendajis (Belohnungsaktion) diesen Monat war eine Schatzsuche. Diese lief leider gnadenlos schief. Denn trotz langer Vorbereitungen und Bemühungen den Kindern das Prinzip der Schatzsuche zu erklären, waren diese nach Beginn zu aufgeregt, um sich gemeinsam auf die Suche nach den Hinweisen zu machen. So endete es leider damit, dass die Kinder nicht wie geplant, den Hinweisen gezielt folgten, sondern wie ein Bienenschwarm ausschwärmten und alle auf eigene Faust irgendwo suchten. Aber die Kinder hatten Spaß an der Suche nach Zetteln und kamen strahlend mit einem gefundenen Zettel zurück.

Ansonsten bleibt zu diesem Monat nur noch zu sagen, dass die Bauarbeiten vorerst final an allen Gebäuden abgeschlossen wurden und dass unsere Vorschullehrerin Veronika ins Kinderdorf zurückgekehrt ist.

Sie hat eine zusätzliche Ausbildung zur Montessori Lehrerin absolviert und war daher im letzten Jahr hier nicht präsent. Den Vorschulunterricht der Kinder, den zwei Hausmütter mit Montessoriausbildung und wir Freiwilligen in der Zwischenzeit gegeben haben, hat sie jetzt wieder federführend und mit viel positiver Energie übernommen.

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf gibt es dann wieder im Dezember!

Im Namen ALLER Kinder und MitarbeiterInnen des Amani Orphans Home Mbigili bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit

Asanteni!

Kinderdorf Mbigili, Tansania e.V.

Darlehnskasse Münster

IBAN DE19 4006 0265 0045 5494 00

BIC GENODEM1DKM

Volksbank an der Niers

IBAN: DE41 3206 1384 3330 3330 30

BIC: GENODED1GDL